

Lehrgang beginnt im August 2010 und endet mit den theoretischen und praktischen Prüfungen im Mai 2011. Interessenten melden sich beim Lehrgangssekretariat, Helga Köhncke, Hanredder 17,

25335 Bokholt-Hanredder, Tel./ Fax 04123 -92 22 910. Informationen findet man auch unter www.kjs-pinneberg.de
Dr. Frank Schoppa
- **Schriftführer** -

Jägerprüfung Pinneberg 2010

Naturfreund kann sich heute jeder nennen,

braucht weder Baum noch Tier zu kennen...

Ein extra „grünes Abitur“, brauchen ach die bösen Jäger nur!

Eines Teils der Waffen wegen, deren Umgang sie wohl pflegen, andererseits nicht zu vergessen:

Die meisten Tiere will man essen, und so braucht's dafür wohl schon,

was die EU nennt: „Kundige Person“.

Doch selbst der Vegetarier, der liebt sein Kätzchen,

vergisst nur leider, dass es auch ein Jäger ist, das Schätzchen!

Drum geht's seit Jahren hin und her,

wie denn das Waidwerk einzuschätzen wär.

Im Jagdkurs Pinneberg 2009 und 10

war die Kritik ganz deutlich nicht zu übersehn,

ob Steuer, Uhu oder Schwäne

Herrn Hewicker treibt's zur Migräne:

Im Bundesjagdrecht, liebe Leute, da steht doch alles drin bis heute!

Und so übten wir in vielen Stunden -

die Jagdscheinanwärter Notzeit ward erfunden -

Flinte schießen mit Simone Klinger

halb erfroren sind die Finger, doch liegt auch Schnee und Eis,

spätestens beim Fallenstellen wird dir heiß:

Denn Peter Looft, ein Mann ein Wort,

lässt keinen einfach wieder fort: Niemand kommt hier tatenlos von meinem Hof!

Und wer sich die Pfoten klemmt, ist selber doof...

So schafften's schließlich doch noch alle,

scharf zu stellen Fall für Fall die Falle.

Ja, es war'n der Lehrer und der Stunden viele,

die uns brachten zum ersehnten Ziele,

ich kann sie hier nicht alle nennen, Helga Köhncke aber muss man kennen:

Ob's auch regnet, stürmt und schneit,

zum Einsatz ist sie immer stets bereit...

Nochmals allen Dank zu sagen, wollt ich dies Gedichtlein wagen,

den Kenner mag der Reim wohl schmerzen,

das „Danke“ aber kommt von Herzen!

Und ich schließ zu guter Letzt, frei nach Hacki, dass ihr's ferner nicht vergesst:

Waidmannsheil und Waidfrauensorgen -

Wer jagen will, muss hegen!!!

Dr. Heike Meyer-Schoppa

(Teilnehmerin Jungjägerausbildung 2009/10 der KJS Pinneberg)

che seit einigen Jahren unter der bewährten Leitung von Christel Fischer steht. Christel Fischer war es nun auch, die das Jubiläumskonzert im Landeskulturzentrum Salza mit großem Engagement und Ideenreichtum vorbereitete. So waren sämtliche Bläsergruppen der Kreisjägerschaft Plön präsent und überbrachten anlässlich des Konzertes musikalische Glückwünsche. Die 4 Damen des Gesangsquartetts „Wir Vier“ ernteten besonders große Begeisterung bei den Zuhörern, da die Qualität der vorgetragenen Musikstücke sehr hoch und zudem außerordentlich originell war. Durch den Konzertabend führte Bernhard Fischer in gewohnt souveräner und humorvoller Art, so dass die Zuhörer auf die jeweiligen Musikstücke sehr gut vorbereitet wurden. Das Geburtstagskind „Diana Plön“ stand natürlich mit einem musikalischen Querschnitt seines Könnens im Mittelpunkt der Konzertveranstaltung. So gab es eine kleine musikalische Reise durch mehrere Jahrhunderte Hornmusik, welche mal still und besinnlich und dann wieder fröhlich und schmetternd vorgetragen wurde. Die Konzertscheune in Salza war zudem Dank der Unterstützung der Gärtnerei Wilhelm Edert aus Gönnebek in ein wahres Blütenmeer aus Sonnenblumen, Flieder und Ginster verwandelt worden, so dass sich den Besuchern auch ein optischer Genuss bot.

Nach der Pause überbrachte Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn die Glückwünsche des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. Sie betonte, dass „Diana Plön“ zu den Urgeistern des Hornblasens im Lande gehöre und schon zahlreiche Titel und Ehrungen auf Landes- und Bundesebene erreichen konnte. Auch der stellv. Vorsitzende der Kreisjägerschaft Plön – Henrik Estorff – bedankte sich für das in 50 Jahren Geleistete, denn das Hornblasen ist beste Öffentlichkeitsarbeit und wichtige Pflege des jagdlichen Brauchtums. Eine Jagd ohne Hörnerklang sei für ihn nicht vorstellbar. Christel Fischer bedankte sich in ihrer Ansprache für die jahrzehntelange Unterstützung der Kreisjägerschaft Plön und für die Glückwünsche zu diesem Jubiläum. In ihrem kleinen Rückblick auf 5 Jahrzehnte „Diana Plön“ würdigte sie natürlich die musikalischen Leiter Otto Erichsen und Waldemar Petersen ganz besonders, da beide am Kon-

det, welche zunächst als reine B-Horngruppe mit 16 Bläsern startete. 1976 wurden dann die ersten 3 Parforcehörner angeschafft, so dass sich „Diana Plön“ zu einer gemischten Gruppe entwickelte. Unter der musikalischen Leitung von Prof. Hubert Bradel und danach unter Kammermusiker Walter Koltoniak formierte sich die Gruppe dann zu einer reinen Es-Horn-Formationen um, wel-

■ Plön

Jubiläumskonzert der Es-Horngruppe „Diana Plön“ zeigte großes Besucherinteresse

Vor 50 Jahren wurde die Bläsergruppe „Diana Plön“ der Kreisjägerschaft Plön von Otto Erichsen und Waldemar Petersen gegrün-

Bei uns kaufen Sie direkt beim Hersteller und Importeur zu günstigen Preisen.

JETZT ANFORDERN!

JAGDKATALOG SOMMER 2010



GRATIS ONLINE BESTELLEN!

TOP-ANGEBOT aus dem Onlineshop:

E-MAX **Caldwell**
Low Profile *Shooting Supplies*



Caldwell E-Max Low Profile elektronischer Gehörschutz speziell für Jäger und Schützen

- Extra flaches Low Profile Design für den schnellen Anschlag
- Mikrofonverstärkung für normale Umgebungsgeräusche
- Laute Geräusche über 85 DB werden geblockt.
- 23 NRR Geräuschdämpfung
- ca. 170 Stunden Betriebsdauer

Preis: € 39,95

www.jagd-shop24.de

51789 Lindlar - Germany
Ein Unternehmen der Micromec-Gruppe